

60 Jahre Das Ostschweizer Wochenmagazin www.anzeiger.ch

anzeiger

Trio Artemis

Klassikladies setzen auf Jazz

Arbeiten für die Katz

Dank Moni Riepl
habens Katzen besser

Begleiten bis zum Tod

Warum eine Arbonerin
Sterbenden beisteht

Leiden für den Job

Tanzen bis über die
Schmerzgrenze hinaus



6 TITELSTORY TRIO ARTEMIS

Man sieht es den attraktiven **Klassik-**Musikerinnen kaum an, aber es sind inzwischen 20 Jahre ins Land gezogen: 1995 gründeten Pianistin **Myriam Ruesch**, Violinistin **Katja Hess** und Cellistin **Bettina Macher** das erfolgreiche Trio Artemis. Der «Geburtstag» wird mit einer **Jubiläumstournee** gebührend gefeiert. Die «Artemissen» über Freundschaft und Vertrauen, gelegentlichen Zoff – und **Bruce Willis**.

Titelbild: Benjamin Manser

4 OSTSCHWEIZ AKTUELL

Lesungen, Konzerte, Filmpremieren: In den nächsten Wochen gibts in der Ostschweiz viele **kulturelle Highlights**.

18 ENGAGEMENT

Tierfreundin **Moni Riepl** teilt ihr Zuhause mit bis zu 30 Katzen. Für manche sucht sie neue Lebensplätze.

21 WOHNEN

Graue Tage, dunkle Abende: Wir haben **Deko-Vorschläge** zur Einstimmung auf den Advent.

22 GESELLSCHAFT

Der Tod wird bei uns oftmals verdrängt. Nicht so bei jenen, die **Sterbende begleiten**.

24 REISEN

Der Inselstaat **Sri Lanka** lockt mit weissen Stränden, hat aber viel mehr zu bieten als nur Badeferien.

35 DVD

Rasant oder rührselig, **Action** oder Emotionen? Zwei DVD-Tips für unterschiedliche Ansprüche.

40 TANZ

Tänzerin ist ein entbehrungsreicher Job. Für **Jasmin Hauck** ist es trotzdem ein Traumberuf – wenn auch ein brotloser.

27 Agenda

28 Rätsel

45 Leseraktionen

47 ...und ausserdem Uli Stein

Bettssysteme - Bettdecken - Bettwäsche - Bettenreinigung



*Gemäss Bestimmungen Thönig AG oder des jeweiligen Herstellers.

olma-Rabatt verlängert bis 31. Oktober



Schlafberatung - Schlafgarantie - Schlafservice

Thönig traumhaft schlafen

Thönig AG - Zürcherstrasse 85 - St. Gallen
Telefon +41 (0)71 277 14 16 - www.thoenig.ch



Bilder: Benjamin Manser

Attraktive Mittvierzigerinnen und **formidable Musikerinnen**: Katja Hess, Bettina Macher und Myriam Ruesch posieren **in Gala-Roben im Park**.

Trio Artemis

Klassik klischeefrei – und in frischem Kleid

*Seit 20 Jahren verleihen **Myriam Ruesch, Katja Hess und Bettina Macher** der klassischen Musik eine schwungvolle Note. Auf der Jubiläumstour geht das Trio erneut neue Wege – **Klassik trifft auf Jazz**.*

von Andreas Ditaranto

Kammermusik – allein schon beim Wort sträuben sich so manchem die Nackenhaare. Dem Genre haftet in der allgemeinen Wahrnehmung ein ernstes und verstaubtes Image an. Wie es anders geht und wie lebhaft klassische Musik sein kann, beweisen Myriam Ruesch (Piano), Katja Hess (Geige) und Bettina Macher (Violoncello) als Trio Artemis seit nunmehr 20 Jahren. Die «Arte-

missen», die sich während des Kammermusik-Studiums in Winterthur kennengelernt hatten und 1995 im Kloster Fischingen ihr erstes öffentliches Konzert gaben, kombinieren technisches Können mit ordentlich Schwung und Leidenschaft. Gerne spielen sie auch Musicalstücke und Film-melodien. Mit der Mischung von leichtfüssiger Salonmusik und virtuoser Klassik hat sich das Trio Artemis über die Grenzen hinaus

einen Namen gemacht und begeistert auf den Tourneen das Publikum unter anderem in Japan (dreimal waren Hess, Ruesch und Macher bereits auf Asien-tour), Argentinien, Schweden, New York und Paris. Und dass sie aufgrund ihres attraktiven Ausse-rens dazu noch eine Prise Sex-appeal auf die Bühne bringen, ist der Sache – zumindest für die männlichen Zuhörer, oder «Zu-seher» – sicherlich auch nicht



«In Zivilkleidung»: Das Trio Artemis während einer **Probe** in den schönen Räumlichkeiten der alten Villa beim **Konservatorium Winterthur**.

abträglich. Nun steht anlässlich des 20jährigen Bestehens des Trios die grosse Jubiläumstour im November an. Für ihre «Geburtstags-tournee» konnten die «Artemissen» den in New York lebenden Schweizer Saxophonisten und Komponisten Daniel Schnyder gewinnen. «Als international gefragter und erfahrener Grenz-gänger zwischen Klassik und Jazz ist er ein idealer Partner für dieses Programm», sind sich die drei «Klassikerinnen» einig.

Zwei Tage Zeit für die Proben

Aber: «Das wird schon eine ziemliche Herausforderung für uns», sagt Myriam Ruesch. Denn vorgesehen sind einige Improvisationseinlagen von Schnyder. Und Bettina Macher fügt an: «Da es die Terminpläne nicht anders zulassen, bleiben uns gerade mal zwei Tage, um für das erste Konzert gemeinsam zu proben.» Doch wirklich Sorgen bereitet

dem Trio dieser Umstand nicht: «Schliesslich übt jede für sich zusätzlich auch zu Hause. Nervös sind wir viel mehr vor lauter Vorfreude auf die Jubiläumstournee», meint Katja Hess sanft lächelnd.

Das Revier der drei Musikerinnen ist alles andere als ein netter klassischer Schrebergarten. Be-

“Die Jazz-Elemente stellen eine echte Herausforderung dar.”

sonders gut sind die Qualitäten des Trios, das nach der griechischen Göttin der Jagd benannt ist, bei Astor Piazzollas «Tango Nuevo» zu hören. Das kommt nicht von ungefähr: Die Konzerte in Argentinien und das Erleben des Tangos hinterliessen bei Myriam Ruesch, Katja Hess und Bettina Macher einen bleibenden Eindruck – das Feuer war ent-

facht; Piazzollas Tangos sind denn auch ein zentrales Element im farbigen und unterhaltenden Jubiläumsprogramm. Das Trio Artemis spannt den Bogen weiter von Barockmusik über Debussy, neu interpretierten Klassikern wie der Carmen-Suite von Bizet bis hin zu einer bluesigen Eigenkomposition von Daniel Schnyder und der «Bohemian Rhapsody» von Freddie Mercury. Die prägnante Stimme und das einmalige Charisma des 1991 verstorbenen Komponisten und Lead-Sängers der Band Queen faszinieren die «Artemissen» seit jeher.

Unterricht als Bereicherung

Überhaupt sind Ruesch, Hess und Macher aufgrund ihrer Lehrtätigkeit an den Musikschulen St. Gallen, Frauenfeld und Winterthur «à jour», was neue Musik- und Stilrichtungen anbelangt. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen empfinden jedenfalls

«Classic goes Jazz»

20 Jahre Trio Artemis: Katja Hess, Myriam Ruesch und Bettina Macher auf Jubiläumstour mit dem Saxophonisten Daniel Schnyder. Programm mit spezieller Lichttechnik u. a. mit Barockmusik, Debussy, Bizets Carmen-Suite, Piazzollas Tangos Nuevos und Freddie Mercurys «Bohemian Rhapsody». Auftritte in der Ostschweiz:

- Fr./6.11.: Romanshorn, Aula Kantonsschule (20 Uhr)
- So./8.11.: Weinfelden, Rathaus (17 Uhr/Vorverkauf bei Apotheke Aemisegger, Tel. 071 622 40 77)
- Sa./14.11.: Wil, Aula Kantonsschule (20 Uhr)
- Fr./20.11.: Frauenfeld, Kirche Kurzdorf (20 Uhr)
- So./22.11.: Kreuzlingen, Aula Pädagogische Maturitätsschule (17 Uhr)

www.trioartemis.ch

alle drei als sehr bereichernd und möchten sie nicht missen. Die Mittvierzigerinnen fördern damit den Zugang zur klassischen Musik im Alltag und sind durch ihr Schaffen mit dem musikalischen Nachwuchs am Puls der Zeit.

Entsprechend zugänglich und unverkrampft erlebt man das Trio auch bei der persönlichen Begegnung – wie beim Interviewtermin

“Natürlich gibt es auch mal Zoff, aber wir sind gelassener geworden.”

im Konservatorium Winterthur. Bei einigen Fragen müssen die Musikerinnen herzlich lachen – etwa bei: «Bei welchem Filmstar werden Sie schwach, sprich wer wäre Ihr Traummann?» So etwas seien sie noch nie gefragt wor-

den, meinen die «Artemissen». Myriam antwortet am schnellsten: «Pierce Brosnan. Besonders im Film ›Die Thomas Crown Affäre‹ fand ich ihn super!» Katja legt nach: «James Dean. Aber auch Sean Connery gefällt mir – ob nun mit oder ohne Glatze.» Bettina zögert noch etwas: «Spontan fällt mir kein Name ein. Ich habe zwar meinem Mann schon gesagt, er soll sich doch mal eine Frisur wie Campino zulegen – aber dieser ist ja kein Filmstar, und als Traummann würde ich den ›Tote Hosen‹-Sänger auch nicht unbedingt bezeichnen. Aber doch, jetzt weiss ich, wen ich nennen könnte: Bruce Willis!» Husch lädt die Cellistin «zur Absicherung» Fotos des Actionhelden auf ihr Smartphone und zeigt sie ihren Freundinnen. «Ja, der hat schon was», pflichten ihr Hess und Ruesch grinsend bei.

«Friede, Freude, Eierkuchen» herrscht aber auch bei den «Artemissen» nicht immer. «Natürlich kann es schon mal etwas Zoff untereinander geben. Es ist halt wie

“Wenn wir uns weder sehen noch hören, fühlt es sich komisch an.”

in einer Beziehung», sagt Katja Hess. «Grundsätzlich verstehen wir uns aber super und vertrau-

en uns blind. Wir sind ja praktisch täglich in Kontakt – würden wir uns eine Woche lang weder sehen oder hören, würde sich das komisch anfühlen.» Bettina Macher ergänzt mit einem Schmunzeln: «Also ich bin erst einmal aus dem Hotel auf einer Tour davongelaufen...» Und Myriam Ruesch meint: «Wir sind gelassener geworden. Nach 20 Jahren kennt und schätzt man sich.»

Trio Artemis – keine Drama-queens, sonder junggebliebene, sympathische Klassikladys. ■

Die vierte im Bunde der «Artemissen»

Als Myriam Ruesch vor elf Jahren schwanger wurde und nach etwas Entlastung suchte, fragte das Trio Artemis als Ersatzpianistin **Felicitas Strack** an – eine Bekannte von Bettina Macher. Die in Basel lebende gebürtige Deutsche ist seither vollwertiges Mitglied des Trios. Das «Job-sharing» bei Konzerten und CD-Aufnahmen funktioniert bestens.

Zur Person Bettina Macher (Cello)

Geboren am
11. Mai 1970

Wohnort
Winterthur

Familie
verheiratet, eine kleine Tochter (20 Monate)

Werdegang
Studium am Konservatorium Winterthur (Violoncello und Kammermusik). Unterrichtet an der Musikschule in der Eulachstadt.

Hobbies
Natur, Sport und lesen

Lieblingsgetränk
Wein (weiss und rot); «je später, desto röter»

Lieblingskomponisten und -musik
Brahms, Beethoven, Schubert; Queen, Apocalyptica, Rebekka Bakken

Filmstar, bei dem sie gerne hinguckt
Bruce Willis



Zur Person Katja Hess (Violine)

Geboren am
6. Oktober 1970

Wohnort
Winterthur

Familie
ledig, in einer festen Beziehung, keine Kinder; Gotte von Bettinas Tochter

Werdegang
Studien am Konservatorium Winterthur (Lehr- und Konzertdiplom Kammermusik), Linz und Wien. Unterrichtet an der Kantonsschule Frauenfeld.

Hobbies
Sport und Natur erleben

Lieblingsgetränk
Prosecco und Rotwein

Lieblingskomponisten und -musik
Brahms und Bach; Queen

Filmstar, bei dem sie gerne hinguckt
James Dean oder Sean Connery



Zur Person Myriam Ruesch (Piano)

Geboren am
13. März 1969

Wohnort
Wil

Familie
verheiratet, ein Sohn (10 Jahre)

Werdegang
Studium am Konservatorium Winterthur und Lausanne (Lehr-, Konzert-, und Kammermusikdiplom. Unterrichtet an der Musikschule St. Gallen.

Hobbies
Lesen, segeln (hat letztes Jahr das Brevet gemacht) und tanzen

Lieblingsgetränk
Rotwein

Lieblingskomponisten und -musik
Beethoven und Debussy; Rock-Pop: U2 und Keane sowie «querbeet, was auf Radio Swiss Pop läuft»

Filmstar, bei dem sie gerne hinguckt
Pierce Brosnan («vor allem in ›The Thomas Crown Affair!‹»)